

Anwesend:

Georg Klampfl (OTH)
Florian Junkes (ZEN)
Prof. Dr. Stephan Prectl (Stadtwerke AM)
Katharina Schenk (Regionalmanagement A-S)
Hans-Jürgen Frey (Solarenergie-Förderverein)
Yvonne Schieder (IHK A-S)
Andreas Wilczek (Bürgerwind Freudenberg)
Joachim Scheid (Klimaschutzkoordinator A-S)
Corinna Loewert (Klimaschutzmanagerin AM)

Themen:

Studierende der OTH können im Rahmen von Studienarbeiten einzelne Projekte oder Problemstellungen bearbeiten.

Ein Schwerpunkt im Bündnis könnte auf der Förderung von **Photovoltaikanlagen auf Bestandsbauten** liegen. Hierbei sind gemeinschaftliche Anstrengungen auf verschiedenen Ebenen nötig.

Die Stärke des Klimaschutzbündnisses ist die Vielfalt von Akteuren/innen und die dadurch erzielbare **Vernetzung**. Die Bekanntheit von stattfindenden Maßnahmen kann durch das Bündnis erhöht und eine notwendige Sensibilisierung erzielt werden.

Die **Expertenrunde Elektromobilität**, bisher unter Federführung der Stadtwerke Amberg, könnte ins Klimaschutzbündnis integriert werden, um E-Mobilität auf interkommunaler Ebene voranzutreiben. Denkbar wäre in diesem Rahmen die Akquise von Fördergeldern federführend durch die OTH.

→ Die Anwesenden klären ab, ob dieses Vorgehen umsetzbar ist. Grundsätzlich waren die Anwesenden der Idee gegenüber aufgeschlossen.

Die Frage kam auf, ob weiterhin Ressourcen zur **Verwirklichung von Windkraftanlagen** in der Region investiert werden sollen. Zur Beantwortung dieser Frage könnte ein runder Tisch angedacht werden, bei dem ein Statement pro/contra Windkraft von Politikern/innen erzielt werden soll. Details sind noch offen. Denkbar wäre ein Runder Tisch auf höchster politischer Ebene (OB, Landrat, ggf. interessierte Bürgermeister) oder auf niedrigerer Ebene (Ratssitzung, Gemeinderäte).

→ Die Anwesenden überlegen, ob und wie ein Runder Tisch der richtige Ansatz sein kann.

Als **weiteres Vorgehen** wurde besprochen, dass sich Herr Scheid und Frau Loewert als Vorsitzende des Bündnisses konkrete Themen herausuchen sollen, die durch das Bündnis umgesetzt werden können oder die über das Bündnis bespielt werden sollten.